



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Pressemitteilung

Knapp 120 Studierende bereits für Sommer-Universiade 2019 nominiert | adh-Sportdirektor Thorsten Hütsch: „Wir werden auch in diesem Jahr in Neapel mit einem konkurrenzfähigen Team antreten.“

Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh) hat mit 120 studierenden Athletinnen und Athleten bereits den Großteil der Studierenden-Nationalmannschaft für die 30. Sommer-Universiade nominiert, die mit rund 8.000 Teilnehmenden aus über 150 Nationen die größte Multisportveranstaltung nach den Olympischen Spielen ist.

Insgesamt rund 130 Aktive werden letztlich vom adh-Vorstand berufen, sich vom 3. bis 14. Juli 2019 im italienischen Neapel mit studierenden Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern aus aller Welt zu messen.

Einige wenige Nachnominierungen sind noch in den verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen möglich, da die Sportlerinnen und Sportler auf Grund des späten Saisonstarts erst wenige Chancen hatten, die vorgegebenen Normen zu erfüllen.

Das deutsche Team wird in 14 des 18 Sportarten umfassenden [Wettkampf-Programms](#) um Gold, Silber und Bronze kämpfen. So ist schwarz-rot-gold im Basketball, Bogenschießen, Fechten, Gerätturnen, Judo, Leichtathletik, Schießen, Segeln, Schwimmen, Taekwondo, Tischtennis, Tennis, Volleyball und Wasserspringen vertreten, um das Gesamtergebnis von Taipei 2017 (7x Gold, 6x Silber, 11x Bronze) zu übertreffen.

Denn auch wenn die Konkurrenz stark ist, ist adh-Sportdirektor Thorsten Hütsch optimistisch, was Medaillenausbeute und Finalplatzierungen beziehungsweise Top-8-Resultate angeht: „Unsere Nominierungskriterien unterliegen in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Spitzensportverbänden einer ständigen Überprüfung. Wir werden auch in diesem Jahr in Neapel mit einem konkurrenzfähigen Team antreten.“

So setzt Hütsch seine Hoffnungen unter anderem auf die vor zwei Jahren mit Bronze dekorierten Madeline Folgmann (DSHS Köln, Taekwondo) und Benjamin Bouizgarne (Polizeiakademie Nienburg, Judo).

Darüber hinaus sei Gerätturnerin Janine Berger (HS Mittweida) etwas zuzutrauen, nachdem sie 2012 bei den Olympischen Spielen in London als Vierte im Sprung knapp Edelmetall verpasst hatte.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Aus dem vor zwei Jahren sehr erfolgreichen Schwimmteam haben sich Nadine Laemmler (University of Missouri/USA) und Fynn Minuth (University of South Carolina/USA) erneut qualifiziert und träumen von Teilnahmen in den A-Finals in ihren Spezialdisziplinen.

Im Stabhochsprung steht mit Torben Blech (Uni zu Köln) nicht nur der amtierende Deutsche Hochschulmeister bereit, sondern nach seiner in diesem Jahr aufgestellten persönlichen Bestmarke von 5,71m der sprichwörtliche Überflieger schlechthin.

Außerdem ist mit Caterina Granz (FU Berlin) keine Geringere als die Goldmedaillengewinnerin der Studierenden-Weltmeisterschaft Crosslauf 2018 für die 1.500m-Distanz nominiert worden.

Zudem sind „Überraschungen in so gut wie allen Sportarten möglich. Wir müssen abwarten, wie die anderen Nationen aufgestellt sind“, so der Sportliche Leiter weiter. „Denn zur Sommer-Universiade werden viele Länder ihre Top-Athletinnen und -Athleten entsenden. Insbesondere die führenden Sportnationen aus Asien und Osteuropa treten in zahlreichen Sportarten mit ihren A-Kadern an.“

Deshalb steht, obwohl Edelmetall das erklärte Ziel ist, vor allem auch die Förderung des Nachwuchs beim Großereignis in Italien im Blickpunkt, wie Hütsch erläutert: „In der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaft stehen traditionell die Nachwuchs-Kader im Vordergrund, die über die ‚Erfahrung Universiade‘ Motivation für zukünftige Zielwettkämpfe wie Weltmeisterschaften oder Olympische Spiele schöpfen sollen.“

Das Deutsche Aufgebot

Die aktuellste Nominierungsliste finden sie [online](#).

Bitte beachten Sie, dass der Nominierungsprozess noch nicht vollständig abgeschlossen ist und dass in den Sportarten Basketball und Volleyball die Teamgröße noch auf jeweils zwölf Spielerinnen beziehungsweise Spieler nach den letzten Sichtungs-Lehrgängen reduziert wird.

Save the date: Pressekonferenz

Wir möchten schon heute auf die Universiade-Pressekonferenz am Mittwoch, den 26. Juni 2019, um 11:00 Uhr in Frankfurt am Main hinweisen. Die Pressekonferenz findet in den Räumen der Deutschen Sporthilfe an der Otto-Fleck-Schneise 8 statt. Nähere Informationen dazu folgen in Kürze.

Die Sommer-Universiade 2019 findet vom 3. bis 14. Juli im italienischen Neapel an sechs verschiedenen Sportstätten statt. Die Universiade kann auf [adh.de](#) sowie auf den Social Media-Kanälen des adh verfolgt werden.

Für die redaktionelle Nutzung kostenfreie, druckfähige Fotos stehen während der Universiade in der [Fotodatenbank des adh](#) bereit.

Weitere Informationen zur Universiade, zum deutschen Team und zu den Wettkämpfen finden Sie [hier](#).

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Oliver Kraus
Öffentlichkeitsreferent
Tel.: +49 6071 2086-13
E-Mail: kraus@adh.de

Homepage: www.adh.de
facebook: www.facebook.com/hochschulsportverband
twitter: www.twitter.com/@adhGER
Instagram: www.instagram.com/adh.de/
BewegtBild: www.hochschulsport.tv

Sie erhalten diese E-Mail aufgrund einer erteilten Einwilligung und/oder aufgrund Ihrer beruflichen Tätigkeit. Wir verwenden Ihre Daten nur zu diesem Zweck und geben sie nicht weiter. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie [hier](#).

Wenn Sie keine weiteren E-Mails mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese [Mail](#).